

1. Rang

Chindersach, Fanny Vazquez und Olivier Brandenburg, Grandhotel Les Trois Rois, Basel

LAUDATIO: Die Arbeit mit Kindern ist im Filmgeschäft immer besonders anspruchsvoll. Dementsprechend gross waren die Bedenken der Jury, ob dieses Projekt auch wirklich fliegen wird. Das Erfolgsgeheimnis hängt wohl im Finden der geeigneten Kinder-Darsteller. Noch grösser aber war die Spannung unsererseits auf den fertigen Film. Die «Verkehrte Welt»- Idee eines von Kids geführten Hotels wurde denn auch hervorragend umgesetzt. Insbesondere die Gefühlsschwankungen der Hauptfiguren sind für den Zuschauer problemlos nachvollziehbar. Und den Ärger über die falsch gelaufene Reservation eines Zimmers in einem ohnehin schon ausgebuchten Hotel kann ja wohl jeder nachfühlen. Alles in allem: Eine runde Sache. «Chindersach» eben.

2. Rang

Hotel Art, Robert Lathion, Best Western Eurotel Riviera, Montreux

LAUDATIO: Ce court métrage comique arrive à point nommé pour tous ceux qui se sont déjà énervés sur les tableaux bon marché de leur chambre d'hôtel. Et il faut déjà avoir de l'idée pour imaginer un commando de deux casse-cous venu remédier à la situation. La mise en scène précise et divertissante, de même que les idées insolites, comme la présence de l'assistant ninja, sont très drôles. Le rythme rapide et l'utilisation habile des bruitages et de la musique donnent envie de connaître la suite. Enfin, en tant qu'hôte potentiel, on se prend à espérer en secret qu'une équipe à la «Commando Anti-Croûtes» sévira très bientôt en vrai dans l'hôtellerie suisse.

3. Rang

Night Within, Jason Brandenburg, Hotel Allegro, Bern

LAUDATIO: Der einzige Schwarzweissfilm im Swisshotelfilmaward-Wettbewerb erweist sich als mutiges, sehr feines Werk, in dem zwei Welten aufeinanderprallen. Die perfekte Rollenbesetzung des tamilischen Rezeptionisten trägt massgeblich zum Filmerlebnis bei. So kann man seinen Missmut nachfühlen, als er der Frau im Hotelzimmer zu später Stunde neues Eis bringen muss. Das Problem privater Telefongespräche, welche während der Arbeitszeit ja eigentlich verboten sind, aber auch der individuelle Umgang mit der Einsamkeit werden gekonnt thematisiert. Auch die Kombination von TV- Kriegsbildern im Hotelzimmer geht unter die Haut.